

+++ PRESSEMITTEILUNG +++

FIR und Geotab untersuchen Luftqualität in Echtzeit mit mobilen Fahrzeugflotten

Kick-Off des Forschungsprojekts „AirQuality“

Aachen, 26.11.2020. Mobile Flotten mit Sensorik ausstatten, um die Luftqualität in Städten straßengenau abzubilden – das ist Ziel des Projekts „AirQuality“. In Kooperation mit Geotab, dem weltweit führenden Anbieter von Telematiklösungen, untersucht das FIR an der RWTH Aachen die Optionen für die Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle zur Verbesserung der Luftqualität. Im Rahmen der Förderrichtlinie Modernitätsfonds („mFUND“) fördert das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur das Projekt mit insgesamt 100.000 Euro.

Die straßengenaue Erfassung mit stationären Messstationen, wie sie in Aachen und Gelsenkirchen zur Verfügung stehen, bietet nur einen punktuellen und damit wenig aussagekräftigen Überblick zur Luftqualität. Die zusätzliche Auswertung von Passivsammlern an weiteren Standorten der Städte reicht für eine aktuelle Darstellung der Luftqualität ebenfalls nicht aus, da sie nur nachträglich in einem Labor durchgeführt werden kann.

Das FIR und Geotab untersuchen deshalb die Möglichkeiten der mobilen Erfassung von Echtzeitdaten. Neben Aachen und Gelsenkirchen soll auch Halle an der Saale als weiterer Standort einbezogen werden, um die Ergebnisse auf verschiedene Stadtstrukturen anwenden zu können. Im Projekt werden geeignete Fahrzeugflotten identifiziert und mit Sensorik ausgestattet. So können während der Fahrt Daten zur Luftqualität gesammelt werden, um anschließend eine Echtzeit-Heatmap der Luftverschmutzung zu erstellen. Orte mit hoher Luftverschmutzung werden damit punktgenau erkannt. Die gewonnenen Informationen sollen zur Entwicklung von Geschäftsmodellen genutzt werden, die sich mit der Luftqualität in Städten und den tatsächlichen Auswirkungen von potenziellen Fahrverboten befassen.

„Die Kooperation mit Geotab eröffnet uns erstmalig die Möglichkeit, mithilfe der erfassten Echtzeitdaten verlässliche Einblicke in die Luftqualität deutscher Städte zu geben.“ sagt Benedikt Moser, stellvertretender Bereichsleiter Dienstleistungsmanagement am FIR und Leiter des Projekts „AirQuality“. „Dies ermöglicht es uns, datenbasierte Geschäftsmodelle zu entwickeln – Smart Services – mit deren Hilfe wir Städten und Kommunen die Chance geben, auf Grundlage der Echtzeitdaten die Mobilitäts- und Umweltwende zu gestalten: Ein erster Schritt, um die Luftwerte in deutschen Städten nachhaltig positiv zu verändern und so eine gesteigerte Lebensqualität zu ermöglichen.“

„Luftverschmutzung ist eines der größten Probleme in Städten auf der ganzen Welt. Wir sind daher immer offen dafür, mit unserer Technologie einen Beitrag zu besserer Luft zu leisten“, sagt Dirk Schlimm, Executive Vice President von Geotab. „Telematikdaten liefern wertvolle Einblicke und sind dadurch der Schlüssel für Initiativen zu saubererer Luft. Ein ähnliches Projekt, das wir in Houston durchgeführt haben, hat gezeigt, dass bis zu 20 Fahrzeuge ausreichen, um bis zu 70 Prozent der Stadt abzudecken. Das bedeutet, dass

+++ PRESSEMITTEILUNG +++

hyperlokale Erkenntnisse einfach zu beschaffen sind. Dadurch lassen sich Maßnahmen für besseren Umweltschutz leichter entwickeln und deren Erfolg zuverlässiger messen.“

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



[3.232 Zeichen inkl. Leerzeichen, 26.10.2020]

Über das FIR an der RWTH Aachen

Das FIR ist eine gemeinnützige, branchenübergreifende Forschungs- und Ausbildungseinrichtung an der RWTH Aachen auf dem Gebiet der Betriebsorganisation, Informationslogistik und Unternehmens-IT mit dem Ziel, die organisationalen Grundlagen zu schaffen für das digital vernetzte industrielle Unternehmen der Zukunft.

Mit Erforschung und Transfer innovativer Lösungen leistet das FIR einen Beitrag zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. Dies erfolgt in der geeigneten Infrastruktur zur experimentellen Organisationsforschung methodisch fundiert, wissenschaftlich rigoros und unter direkter Beteiligung von Experten aus der Wirtschaft. Im Zentrum der Betrachtung liegen die industriellen Verticals als Anwendungsfälle. Dies sind aktuell: Future Logistics, Smart Services und Smart Maintenance, Smart Commercial Buildings und Smart Mobility.

Das Institut begleitet Unternehmen, forscht, qualifiziert und lehrt in den Bereichen Dienstleistungsmanagement, Business-Transformation, Informationsmanagement und Produktionsmanagement. Als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen fördert das FIR die Forschung und Entwicklung zugunsten kleiner, mittlerer und großer Unternehmen.

Seit 2010 leitet der Geschäftsführer des FIR, Professor Volker Stich, zudem das Cluster Smart Logistik auf dem RWTH Aachen Campus. Im Cluster Smart Logistik ermöglicht das FIR eine bisher einzigartige Form der Zusammenarbeit zwischen Vertretern aus Forschung und Industrie. Das FIR wird vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert, unterstützt als Johannes-Rau-Forschungsinstitut die Forschungsstrategie des Landes und beteiligt sich an den entsprechenden Landesclustern, um den Standort NRW zu stärken. Mehr Informationen unter www.fir.rwth-aachen.de.

Über Geotab

Geotab verbindet Fahrzeuge sicher mit dem Internet und bietet erweiterte webbasierte Analysen, um Flotten besser verwalten zu können. Die offene Plattform und der Marktplatz von Geotab bieten Hunderte von Lösungsoptionen von Drittanbietern und ermöglichen sowohl kleinen als auch großen Unternehmen die Automatisierung von Abläufen durch die



+++ PRESSEMITTEILUNG +++

Integration von Fahrzeugdaten mit anderen Datenbeständen eines Unternehmens. Als IoT-Hub ist die Geotab-Lösung universell mit anderen Technologien erweiterbar. Geotab unterstützt durch sein Telematikgerät und mittels seiner Plattform MyGeotab Flottenbetreiber weltweit Ihre Produktivität zu verbessern, Fuhrparkkosten durch u.a. clevere Wartungssteuerung und verringerten Spritverbrauch zu minimieren. Weiterhin lässt sich die Geotab Lösung ideal zur Erhöhung der Fahrersicherheit mittels Driver Coaching einsetzen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf Sicherheit und Datenschutz: Um die Daten seiner Kunden vor unbefugtem Zugriff zu schützen, optimiert Geotab seine Sicherheitsmechanismen und -prozesse kontinuierlich. Die Produkte des Unternehmens werden weltweit über autorisierte Geotab-Fachhändler vertrieben. Um mehr zu erfahren, besuchen Sie bitte www.geotab.de und folgen Sie uns @GEOTAB, auf [Xing](#) und auf [LinkedIn](#).

Über den mFUND des BMVI

Im Rahmen der Forschungsinitiative mFUND fördert das BMVI seit 2016 Forschungs- und Entwicklungsprojekte rund um datenbasierte digitale Anwendungen für die Mobilität 4.0. Neben der finanziellen Förderung unterstützt der mFUND mit verschiedenen Veranstaltungsformaten die Vernetzung zwischen Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Forschung sowie den Zugang zum Datenportat mCLOUD. Weitere Informationen finden Sie unter www.mfund.de.

Pressekontakt für das FIR:

FIR e. V. an der RWTH Aachen
Campus-Boulevard 55
52074 Aachen

Birgit Merx, M.A.
Tel.: +49 241 47705-150
E-Mail: presse@fir.rwth-aachen.de

Dipl.-Betriebswirtin (FH) Marion Riemer
Tel.: +49 241 47705-155
E-Mail: presse@fir.rwth-aachen.de

Sie möchten keine Informationen des FIR mehr erhalten? Von unserem Presseverteiler können Sie sich abmelden, indem Sie uns eine E-Mail an presse@fir.rwth-aachen.de schicken.